

Inhalt

Einleitung

Feministische Philosophie unter post-feministischen

Bedingungen	7
------------------------------	---

Kapitel 1

Zur Anthropologie der Geschlechter	17
---	----

1. Warum es keine »natürliche« Ordnung der Geschlechter gibt . . .	17
2. Leiblichkeit als Thema von Freiheit	28
3. Sind »binäre Oppositionen« diskriminierende Sprechakte? . . .	37
4. »Cartesianismus« – ein Vorwurf mit Präzisierungsbedarf	41
5. »Sex/Gender«: Wie eine langwierige Debatte beendet werden könnte	46

Kapitel 2

Die Kunst und das Weibliche	69
--	----

1. »Art is gendered«	69
2. Sigmund Freud und die Künstlerin	75
3. Schreiben mit weißer Tinte	90
4. Feministische Ästhetik	109

Kapitel 3

Vernunft – ein männlich konnotierter Begriff.	124
--	-----

1. Ein Problem – viele Fragen	124
2. Rationalität und Geschlechtsblindheit in den Wissenschaften . . .	125
3. Beruht die Wissenschaft auf aggressiver Männlichkeit?	152
4. Die Kritik am abendländischen Logos	160
5. Ist das Subjekt durch instrumentelle Vernunft geprägt?	166
6. Abgespaltene Gefühle	171

Kapitel 4

Für eine nicht-essentialistische Politik	178
1. Moralphilosophische Grundlagen	178
2. Das feministische »Wir«	188
3. Staatsbürgerinnen oder: Warum die Vertragstheorie reformuliert werden sollte	200
Anmerkungen	223
Namenregister	279